Michaela Leonhardt, Ph.D.

Austrian Power Grid AG (APG)

Wagramerstraße 19, 1220 Wien

Persönliches

geboren (Jahreszahl, Ort): 1983, Tschechische Republik (Stadt: Most)

Sprachen: Tschechisch (Muttersprache),
Deutsch (verhandlungssicher),
Englisch (verhandlungssicher)

Familienstand: verheiratet

Hobbies: femOVE :-), … Sport (Wandern/Klettersteige gehen, Snowboarden, Joggen, Squash, Spinning), Interieur und Wohnungsdesign

Ausbildung

2012 – 2014 **Technische Universität in Wien, Continuing Education Center – Renewable Energy in Central & Eastern Europe**

- Abschluss als „Master of Science“ (MSc), berufsbegleitend

2006 – 2011 **Karls-Universität in Prag, Fakultät der Mathematik und Physik**

- Abschluss mit Doktortitel (Ph.D.)
- Studienprogramm Mathematik, Allgemeine Fragen der Mathematik und Informatik

2001 – 2006 **Westböhmische Universität in Pilsen, Pädagogische Fakultät**

- Abschluss mit Magistertitel (Mgr.)
- Studienprogramm Pädagogik für Gymnasien in den Fächern Mathematik und Sozialkunde

1996 – 2001 **Gymnasium in Plasy**

- Abitur in den Fächern tschechische Sprache, deutsche Sprache, Mathematik und Ökonomie

Berufslaufbahn

04/2012 – dato **Austrian Power Grid AG, Wien**

- **Expertin für Öko- und energiewirtschaftliche Prognosen** (07/2014 – dato)

Konzeption und Weiterentwicklung von Modellen für Ökostrom-Leistungsprognosen (Schwerpunkt PV- und Windenergie), für Last- und Verlustenergie-Prognosen, laufende Parametrierung der Prognosemodelle

- **Expertin für Netzbetriebliches Monitoring**

  (04/2012 – 06/2014)

  Betreuung des Compliance Monitoring-Prozesses bei APG gemäß ENTSO-E RGCE (European Network of Transmission System Operators for Electricity, Regional Group Continental Europe) Operation Handbook; Umsetzung und Qualitätssicherung der Einhaltung der netzbetrieblichen Network Codes; Mitarbeit bei interner und internationaler netzbetrieblicher Aus- und Weiterbildung; Berechnung elektrischer Leitungsparameter inkl. Abstimmung mit (inter)nationalen Partnern

09/2011 – 03/2012 **Hays Österreich GmbH Personnel Services, Wien**

- Account Managerin, IT Contracting; Betreuung von Schlüsselkunden, Recruiting von freiberuflichen Experten im Bereich Informationstechnologie

Aktuelles Arbeitsgebiet

Als Expertin für Öko- und energiewirtschaftliche Prognosen bei dem österreichischen Übertragungsnetzbetreiber Austrian Power Grid AG (kurz APG) bin ich für die Konzeption und Weiterentwicklung der mathematisch-statistischen Modelle für Ökostrom-Leistungsprognosen sowie laufende Parametrierung dieser Prognosemodelle verantwortlich. Dabei gehört zu meinen Schwerpunkten die Leistungsprognose von Fotovoltaik (PV) und Windenergie. Für beide Teile geht es hier um eine DayAhead(bzw. DA+1, +2)-Prognose. Im Sektor Windenergie ist zusätzlich die Entwicklung einer aktualisierten IntraDay-Prognose derzeit auch ein Thema. Im Weiteren bin ich für die Konzeption und Weiterentwicklung der Last- und Verlustenergie-Prognosen-Modelle verantwortlich. Dabei geht es um DayAhead-Prognosen sowie (je nach „Produkt“) um Wochen-, Monats-, Quartals- und Jahres-Modelle. Die Ergebnisse der Öko- und energiewirtschaftlichen Prognosemodelle sind für den Netzbetrieb – das heißt für die Sicherstellung einer ununterbrochenen Stromversorgung in Österreich und Europa – sowie für die Energiemarktbereiche extrem wichtig.

Laufende (Forschungs-)projekte

- In Kooperation mit VRVis (Forschungsthematik Visual Computing, http://www.vrvis.at/) **Projekt TOHIVA** (Folgeprojekt zu ENERVIS: http://www.vrvis.at/projects/enervis und Visplore: http://www.vrvis.at/projects/visplore). Schwerpunkt: effektive Handhabung und Visualisierung großer Datenmengen, Analyse von Wetter-, Stations- und Energiedaten mit Schwerpunkt PV und Windenergie, deren Interaktion sowie die Implementierung des neuen Know-hows zur Weiterentwicklung der Prognosemodelle (z.B. Clustering)
- Firmeninterne Projekte (Schwerpunkte siehe oben).
- Förderungsprojekte für Frauen/Mädchen in der (Elektro- und Informations-)Technik – intensiver Aufbau der Plattform femOVE (mehr dazu siehe später bzw. auf der femOVE-Webseite).

Mitgliedschaften

- **OVE**, Österreichischer Verband für Elektrotechnik (die Branchenvertretung der Elektrotechnik und Informationstechnik) – **Mitglied des OVE-Vorstandes** (seit 04/2014)
- **femOVE**, die Expertinnen-Plattform im OVE – **Vorsitzende femOVE** (seit 04/2014)
- HdMA, **Haus der Mathematik** (Science-Center/Erlebniswelt, Museum mit Geschichte der Mathematik, mit Hands-on-Didaktik für Schüler/innen und Studierende) – Vollmitglied;
  (2010 und 2011 wissenschaftlich-pädagogische Betreuung von Schüllergruppen)

Auszeichnungen

Scientific Community Services

Aktivitäten zur Förderung von Frauen

Vorsitzende femOVE (OVE-Expertinnen-Plattform)

- Einbringen neuen Ideen, Entwicklung der Konzepte für femOVE-Aktivitäten, Koordinierung und intensive Mitwirkung bei deren Umsetzung
- Zielgruppen und Beispiele der femOVE-Aktivitäten **siehe Beilage**

Unterstützung und Mitwirkung bei externen Projekten:

- **Technolution**, Frauen in der Technik – Portraits und Berufsbilder:
  femOVE als Netzwerkpartner, persönlich in Jury; www.technolution.info
- **Women Leadership Forum**:
  femOVE als Netzwerkpartner, persönliche Teilnahme am Panel (Beitrag, Diskussion) „How to develop women leaders for technology“ (September 2015);
  http://www.womenleadership.at/

Statement „Frauen in naturwissenschaftlichen-technischen Berufen/ in der Forschung“

Auch wenn in jüngster Zeit Absolventinnen technisch-wissenschaftlicher Studien Toppositionen in der Berufswelt erreicht haben, sind Frauen in technischen Berufen noch immer in der Minderheit und vor allem in höheren beruflichen Positionen unterrepräsentiert. Insbesondere Frauen in Berufen mit elektrotechnischem Bezug und dazu verwandten Berufsfelder in ihrer Karriereentwicklung und deren weiteren Aufstieg in der technischen Berufswelt zu unterstützen, ist die Intention der Plattform femOVE im Österreichischen Verband für Elektrotechnik (OVE). Wirtschaft und Wissenschaft würden zweifelsohne profitieren, wenn sie das Potenzial hoch qualifizierter Frauen in der Elektro- und Informationstechnik noch intensiver nutzen.

Mit femOVE wollen wir Frauen ermutigen und dabei fördern, ihr Wissen, ihre Fähigkeiten und ihre Persönlichkeit selbstsicher und überzeugend in ihre Berufswelt einzubringen. Absolvent/innen eines Studiums an einer Technischen Universität, ob männlich oder weiblich, verfügen schlussendlich über dieselbe Ausbildung – das sollte den Frauen immer bewusst sein, damit sie sich nicht selbst unterschätzen.

Zentral ist dabei das Netzwerk. Soziale und berufliche Netzwerke sind heutzutage essentielle Bestandteile unseres Lebens. Wir wissen, dass Frauen in technischen Berufen sehr „verstreut“ sind, sich untereinander vielfach nicht kennen und – aus welchen Gründen auch immer – Networking ein wenig vernachlässigen bzw. das Potenzial von Netzwerken einfach unterschätzen. Networking heißt für mich, in die eigene Zukunft zu investieren, Spaß an neuen Business-Kontakten zu haben und die persönliche Weiterentwicklung sowie das berufliche Vorankommen selbst in die Hand zu nehmen.

Wichtig ist, dass sich Frauen aus verschiedenen Positionen innerhalb der Branche beteiligen, einander kennenlernen, Erfahrungen und Wissen austauschen und sich dadurch in ihrer Karriere und Weiterentwicklung unterstützen. Das Networking mit Männern aus der Branche darf dabei natürlich auch nicht zu kurz kommen.

Weitere Intention von femOVE ist es, bereits bei Schülerinnen Interesse an einem technischen Beruf zu wecken und die damit verbundenen Chancen und Möglichkeiten anhand konkreter Rollenbilder aufzuzeigen.

femOVE möchte positive Impulse für die kommende Generation sowie für die gesamte Branche setzen. Letzten Endes soll ein konstruktives und inspirierendes Miteinander von Männern und Frauen in der Branche der Elektrotechnik, Informationstechnik und Energiewirtschaft erreicht werden.

Ausgewählte Publikationen

Patente

Weiterführende Links

- https://www.ove.at/femOVE, siehe Projekte und Pressemeldungen, z.B.
    - https://www.ove.at/fileadmin/user_upload/Plattformen/femOVE/interview_eundi_heft8_end.pdf
    - https://www.ove.at/fileadmin/user_upload/Plattformen/femOVE/ove_aktuell_big_red_2015-02-12_END.pdf (Interview unter „Netzwerken und in die eigene Zukunft investieren“)
    - https://www.ove.at/fileadmin/user_upload/Plattformen/femOVE/Frauenpower_fuer_die_Elektrotechnik_Beitrag_in_OE-Magazin.pdf
- https://www.ove.at/headermenue/der-verband/gremien/vorstandfinanzausschuss/
- http://www.hausdermathematik.at/
- http://www.vrvis.at/
    - http://www.vrvis.at/projects/enervis, http://www.vrvis.at/projects/visplore
- www.technolution.info
- http://www.womenleadership.at/